

Eva Horn

# Zukunft als Katastrophe

Einleitung

Die Zeit ist nicht die Zeit, die wir leben, sondern die Zeit, die wir leben wollen. Die Zeit ist nicht die Zeit, die wir leben, sondern die Zeit, die wir leben wollen.

Die Gefahr der letzten Menschen

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

Barbara (University of York)

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind. Die Gefahr der letzten Menschen ist die Gefahr, dass wir die letzten Menschen sind.

S. FISCHER

ISBN 3 598 101 10 1

## **Inhalt**

### **Einleitung 7**

Die Erde ohne Menschen – Zukunft als Katastrophe – Die Katastrophe als Offenbarung – Über dieses Buch

### **1. Die Geburt des Letzten Menschen 45**

Romantische Verdunklung – Der leere Himmel: Jean Pauls »Rede des toten Christus« – Die Aufklärung des Letzten Menschen: Grainvilles »Le dernier homme« – Zukunft als Hungersnot: Malthus (1) – Anthropologie der Katastrophe: Byrons »Darkness« (1816) – Die Klimakatastrophe 1816 und die Poetik der Extrapolation

### **2. Die Bombe: Apokalypse-Blindheit, Sicherheitskalkül und der heimliche Wunsch nach dem Ende 77**

Blitz und Uhr – Die letzte Waffe – Apokalypse-Blindheit – Das Undenkbare denken: Herman Kahn – Sicherheit durch Risiko: Dr. Szilards MAD – Das obszöne Begehren nach dem Ende: »Dr. Strangelove« und »Fail-Safe«

### **3. Das Wetter von übermorgen. Imaginationsgeschichte der Klimakatastrophe 110**

Das unheimliche Wissen: Wetter und Klima – Der Mensch und sein Klima – Sommer: Traum und Albtraum vom gemäßigten Klima – Herbst: Szenarien der Abkühlung – Winter: Die Schrecken des Eises und der Finsternis – Frühling: Politik des unsicheren Wissens

#### **4. Überleben: Die Biopolitik der Katastrophe 181**

Die Alarmbereiten: Survival-Bewegungen – Das Pathos des Ernstfalls – Blutsbande: Die Biopolitik der Katastrophe – Krieg der Arten – Rettungsboot Erde – Tragische Entscheidungen – Biopolitik der Knappheit: Malthus (2) – Nach dem Ende: Becketts »Endgame«, McCarthys »The Road«

#### **5. Die Zukunft der Dinge. Unfall und technische Sicherheit 241**

Super-GAU – Das Licht des Unfalls – Der wahrscheinliche Unfall: Crash – Der unwahrscheinliche Unfall: Die Verkettung unglücklicher Umstände – Technische Sicherheit – Spätfolgen: Don DeLillos »White Noise«

#### **6. Die Paradoxien des Voraussehens 297**

Narrative der Prävention – Unterhandlungen mit der Zukunft: Kroisos und Ödipus – Die Sorge im Bau: Kafkas »Der Bau« und Nichols' »Take Shelter« – Zeitmaschinen: Medien der Zukunft in »Twelve Monkeys« und »Minority Report«

#### **Schluss 376**

#### **Dank 388**

#### **Anmerkungen 391**

#### **Bibliographie 436**

#### **Register 463**